

PRESSEMITTEILUNG

LANDESVERBAND: NIEDERSACHSEN

Bildung darf nicht weiter Spielball der Politik sein

Hannover, 21. September 2011. Zur Forderung des Niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister, ein bundesweites "Deutschland-Abitur" einzuführen, erklärt die Landesvorsitzende des Wirtschaftsrates der CDU e.V. in Niedersachsen, Astrid Hamker:

„Der Wirtschaftsrat begrüßt das Konzept einer bundesweit einheitlichen Hochschulreife. Aus Sicht der Wirtschaft ist es absolut nötig, die unterschiedlichen Ausbildungspläne der Bundesländer stärker anzugleichen. Ein Schulabschluss müsse überall die gleiche Wertigkeit besitzen, sodass Einigkeit bei Bewertungen herrscht. Durch die unterschiedlichen Systeme in den Bundesländern ist die Bildung unserer Kinder mittlerweile zum Spielball für die Politik geworden. Dem gehört ein Ende gesetzt!“

Bereits anlässlich des diesjährigen Norddeutschen Wirtschaftstages am 1. September 2011 in Rostock-Warnemünde hatte Hamker erklärt, den Bildungsföderalismus zum Wohle der Schülerinnen und Schüler aufzuweichen: „Eine bessere Verzahnung von länderübergreifender Schulbildung, Bildungszielen und damit den Anforderungen an eine Berufsausbildung ist zwingend notwendig – gerade in Zeiten des Fachkräftemangels.“

Kontakt:

Dr. Matthias Frederichs,
Landesgeschäftsführer, Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Rathenastr. 9, 30159 Hannover
Telefon 0511 / 75 15 56 - Telefax 0511 / 75 20 32
E-Mail: lv-nds@wirtschaftsrat.de